



Antrag an die Bezirksvertretung Nord

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten eine detaillierte Auflistung über die bisher entstandenen städtischen Kosten im Zuge der Zentrumserweiterung zu erstellen. Dazu gehören sowohl die direkten Kosten (z.B. Verlegung der Westhofstraße) als auch die indirekten Kosten (z.B. im Zuge der Verlegung des Wertstoffhofes). Diese Auflistung ist mit den Einnahmen des Grundstücksverkaufs gegenüberzustellen.

Begründung:

In den Debatten um die Zentrumserweiterung ist von Seiten der Verwaltung immer wieder betont worden, dass durch den Verkauf des Grundstücks an den Investor keine nennenswerten Kosten auf den städtischen Haushalt und damit auf die Bürgerinnen und Bürger in Münster zukommen, da alle nötigen öffentlichen Investitionsmaßnahmen durch den Verkaufserlös gedeckt werden könnten. Durch die aktuellen Planungen der Stadt (z.B. Vorlage V/0586/2012) wird deutlich dass dies möglicherweise so nicht durchzuhalten ist. Immerhin sind hier rund 500.000 € für Arbeiten veranschlagt worden, die im direkten Zusammenhang mit der Zentrumserweiterung stehen. Diese Entwicklungen sind aus Sicht der Antragssteller transparent der Öffentlichkeit darzulegen.

Der Antrag zu den Kosten der Zentrumserweiterung wurde von der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der BV-Nord im Januar 2013 eingebracht. Dieser Antrag wurde seinerzeit von der BV mit der Begründung, dass es für eine endgültige Abrechnung zu früh sei (Antrag A-N/0002/2013: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verhandelt am 22.1.2013), abgelehnt.

Da die Frage der Kosten, die seitens der Stadt Münster für die Zentrumserweiterung übernommen werden mussten, nach wie vor von politischer Relevanz ist und die entstandenen Kosten mittlerweile der Verwaltung vorliegen sollten, wird die Bezirksvertretung nunmehr um entsprechende Beschlussfassung gebeten.

Weiteres ggf. mündlich.

Rosenau
Schonhoff
Guddorf